

**Zeitschrift:** Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen  
**Herausgeber:** Die Kette, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel  
**Band:** 6 (1979)  
**Heft:** 1

**Vorwort:** In eigener Sache  
**Autor:** Vögtlin, Gerhardt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# die kette

Information der privaten therapeutischen einrichtungen in der drogenhilfe der region basel

## In eigener sache

*Die schwierigkeit mit den begriffen "gesundheit" und "krankheit"*

*Gesund sein: wenn ein mensch gesund ist, ist er stark. Er braucht keine hilfe. Er kann sich allein durchsetzen. Niemand ist bereit, einem gesunden zu helfen.*

*Krank sein: kranke sind schwach. Kranke lösen den helferwillen aus. Kranke brauchen die starken. Gegenüber kranken ist der gesündere, selbst wenn er auch etwas angeschlagen ist, der stärkere.*

*Gesund sein heisst auch: ich bin stark, ich meistere meine probleme selbst. Ich traue mir etwas zu, ich habe mein leben selbst in der hand.*

*Krank sein heisst auch: ich bin schwach, ich kann meine probleme nicht selbst meistern. Ich traue mir nichts zu, ich habe mein leben nicht selbst in der hand.*

*Wann höre ich auf krank zu sein? Im grunde genommen dann, wenn ich mich entschlossen habe, mein leben wieder in die eigenen hände zu nehmen. Dann, wenn ich eingestiegen bin in die therapie. Ich brauche zwar immer noch hilfe. Aber: ich höre auf krank zu sein. Ich brauche hilfe. Die menschen ausserhalb der einrichtung geben mir aber nur dann hilfe, wenn ich als krank deklariert bin. Damit die von mir gewählte therapieeinrichtung zu materiellem und immatriellem betriebskapital kommt, muss sie mich als krank vermarkten. - Ich brauche aber das bewusstsein, dass ich in immer stärkerem masse gesund bin. Weil ich ja angefangen habe, mein leben in die eigenen hände zu nehmen . . .*

*Dieser gespaltene zustand geht durch unsere ganze arbeit. In vielfältiger form erleben wir den widerspruch zwischen einem aspekt des therapieverständnisses, nämlich dem entwickeln von selbstvertrauen und selbstachtung und dieser notwendigkeit, mittel zu beschaffen. Dann, wenn ich menschen in der öffentlichkeit als krank deklarriere, erhalte ich das notwendige betriebskapital. Damit zerstöre ich aber teilweise das selbstverständnis und selbstvertrauen des betreuten menschen.*

*Anstoss zu diesen gedanken brachte unser gespräch mit betreuten und mitarbeitern der Kleinen Marchmatt.*

Gerhardt Vögtlin



drop-in Basel  
Chratten Ober-Beinwil,  
Gatternweg Riehen,  
Glubos Riehen und Basel  
Kleine Marchmatt  
Reigoldswil

redaktion:  
Charlotte Gerber,  
Marlyse Walser  
Horst Hohl, Grafik  
zeichnungen und fotos Andi Hess

Die KETTE erscheint viermal  
jährlich, auflage dieser  
nummer: 1600 exemplare,  
preis pro nummer:  
4 franken  
jahresabonnement:  
16 franken  
gönnerabonnement:  
mindestens 30 franken

postcheck-konto  
die KETTE, 40-5370 Basel

adresse  
die KETTE  
postfach 133, 4018 Basel  
Tel. 061 50 10 56

das drop-in an der  
glockengasse 4 in Basel  
gibt auf anfrage die adressen  
der weiteren therapeutischen  
einrichtungen bekannt.  
telefon 061 25 35 86  
oeffnungszeiten  
mo bis fr 14 bis 19 uhr  
sa 15 bis 18 uhr